

# Göttingische Anzeigen

von

## gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,  
auf das Jahr 1790.



---

Göttingen,  
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

seinem Bilde geprägt, und in Urkunden den Titel: Gloriosissimus Dei gratia Princeps, et excellentissimus et eximius, imgleichen gloriosa Potestas, gebraucht, auch selbige nur nach seinen Regierungsjahren datirt habe, ein unabhängiger Regent gewesen sey. Auffer den Münzen Salernitanischer Fürsten, welche Muratori T. I. diff. 27. der Antiquit. Ital. bekannt gemacht hat, sah Hr. B. eine mit der Aufschrift: Siconulfus, und dem Brustbilde eines gekrönten Mannes, der einen Reichsapfel hielt, und der um ein Kreuz gesetzten Rückschrift: S I. Cono Victor Princis, welche er als eine im J. 843. geschlagene Siegesmünze betrachtet. Eine andere: Walferii Princ., hatte doch das griechische Reichszeichen, oder den Erzengel Michael auf der Rückseite. Bey dem Beweise von der Aufsicht der Fürsten in Polizensachen gedenkt Hr. B. der Akademie der Aerzte zu Salerno, deren Stiftung er nicht Carln dem Großen, auch nicht den Normannischen Regenten, sondern den Salernitanischen Fürsten, und unter diesen dem Constantino Africano in Grammatica, Dialectica, Geometria, Astronomia, Physica, Chaldaeorum, Arabum, Saracenorum, Aegyptiorum, ac Indorum erudito zuschreibt. Uebrigens waren Sublimes et Populus zu Salerno keine unbeträchtliche Macht: denn die Fürsten mußten von diesen ihre Söhne wählen lassen, ehe sie selbige in die Mitregierung aufnahmen, und selbst der Normannische Herzog Roger erkannte 1127., daß er diesen für seine Annahme zum Beherrscher von Salerno verpflichtet sey, obgleich seine Vorfahren den Staat erobert und unterjocht hatten.

### Leipzig.

Delectus opusculorum ad scientiam naturalem spectantium, edidit Chr. Fr. Ludwig, hist. nat. Prof.

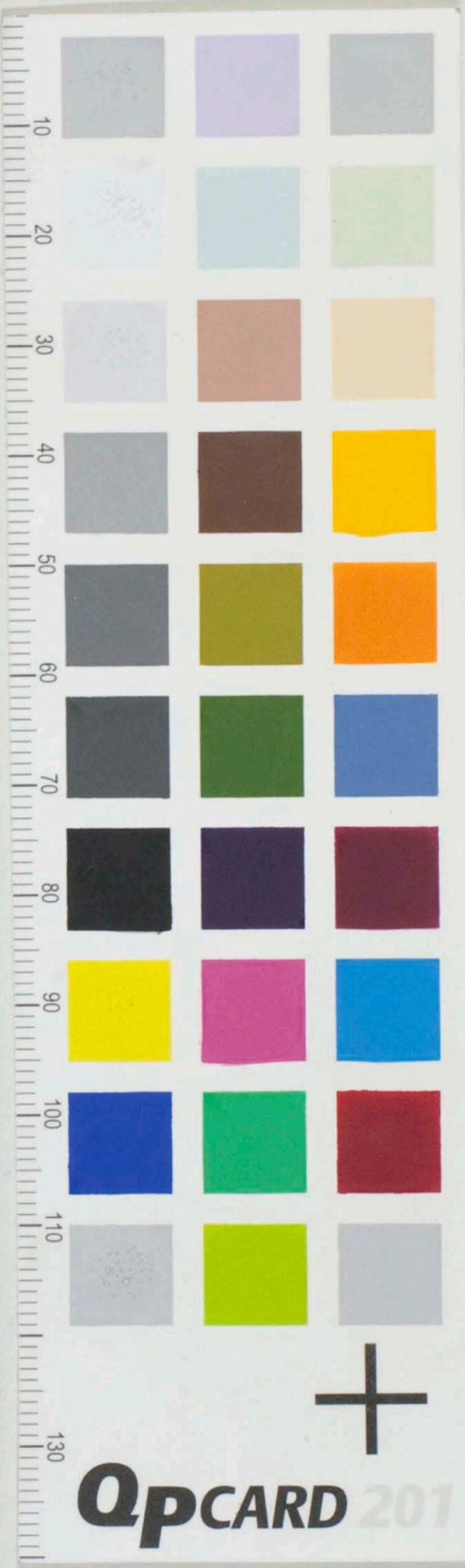
Prof. Vol. I. Bey Crusius. 560 S. in gr. Octav, mit 7 Kupfertafeln. Wir brauchen bloß die nützlichen und doch größtentheils seltenen, und wenigstens nicht in den Buchhandel gekommenen, kleinen Schriften zu nennen, die der verdienstvolle Herausgeber mit so richtiger Auswahl in diesem ersten Band gesammelt hat, um die Freunde der solidern wissenschaftlichen Naturgeschichte auf dieses fruchtbare Unternehmen aufmerksam zu machen, und theils auch wohl zur theilnehmenden Beförderung desselben durch Mittheilung seltener und wichtiger naturhistorischer Abhandlungen zu ermuntern. Dieser erste Band enthält nemlich:

1. *Oehme* de serie corporum natural. continua.
2. *Erxleben* dijudicatio systemat. animalium mammalium.
3. *Storr* prodr. methodi mammalium.
4. *Merrrem* de animal. Scythic. ap. Plin.
5. *J. E. Hebenstreit* de insector. natalib.
6. *Broussonet* de respirat.
7. *Titius* de paro pendulino.
8. *G. R. Boehmer* de plantis in cult. memor. nominatis.
9. *J. F. Gmelin* de irritab. plantar.
10. *Wolff* de filicum seminibus.
11. *Linné* fil. meth. muscorum.
12. Der Herausgeber de sexu muscor. detecto.
13. *Berens* de dracone arbore Clus.
14. *C. G. Hagen* de ranunculis Prussic.
15. *J. C. Gehler* de characterib. fossil. externis.
16. *Id.* de fossilium physiognomia.
17. *Werner* syst. regni mineral. fürs Jahr 1788.

\* \* \*

St. 45. S. 454 ist L. 13 folgendes zu lesen: Während der Ferien wird Hr. Hofr. Wisberg um 10 und um 2 Uhr einen Theil seines Reisecollegii lesen, welcher die Reise durch das westl. Deutschland, den Rheinstrom hinunter durch Holland und England, betrifft, und mit allen Erfordernissen an Büchern, Landcharten, Kupferstichen und andern praktischen Notizen illustriren.

---



**QpCARD** 201

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011